

2. Das moFa-Projekt - Partner, Inhalte und Arbeitsweisen

Dr. Heidemarie Waninger, Leiterin des Projektes mobile Familienbildung

- **Kontakte und Kooperationen von moFa**
- **Formen und Inhalte der Kooperationen**
- **Arbeitsweisen**

Mit ihren Ressourcen (Motivation, Zeit, Fach- und Methodenwissen) gaben die Mitarbeiterinnen von *mobile Familienbildung - moFa* interessierten Trägern, Organisationen und Einrichtungen Ideen, Mut und Anstöße. Sie unterstützen sie dabei, passgenaue Strukturen und Angebote für Familienbildung in ihren Regionen zu entwickeln.

Kontakte und Kooperationen von moFa

Das Projektteam begleitete immer zeitgleich mehrere Familienbildungs- und -aufbauprozesse bei unterschiedlichen Trägern an unterschiedlichen Orten. *moFa* strebte über die Ebene der Veranstalter und Anbieter einen möglichst hohen Verbreitungsgrad für Angebote der Familienbildung in eher strukturschwachen ländlichen Regionen an.

Kontakte und Kooperationen kamen im Verlaufe des Projekts auf unterschiedlichen Wegen zustande:

- Interessierte Einrichtungen oder Träger fragten im Projektbüro an, nachdem sie durch den
- *moFa*-Flyer, durch Pressehinweise, Fachbeiträge oder die Projekt-Homepage auf *moFa* aufmerksam geworden waren.
- Träger meldeten sich nach Projektvorstellungen oder Informationsveranstaltungen.
- *moFa* bot ihre fachliche Mitarbeit in Arbeitsgruppen, gelegentlich auch direkt bei freien und öffentlichen Trägern aktiv an (z.B. über gezielte Anschreiben, teilweise mit konkreten Ideen und Vorschlägen). Einige Träger nahmen die Projektangebote an.

Grundsätzlich führten die *moFa*-Mitarbeiter/-innen zunächst ein ausführliches Gespräch, um auch ihrerseits einschätzen zu können, ob eine Kooperation im Sinne der Projektziele sinnvoll erschien.

So wurde eine Kooperation nicht weiter verfolgt, weil nach *moFa*-Einschätzung die Voraussetzungen für den Aufbau einer nachhaltig wirksamen Familienbildung nicht gegeben waren. Diese Einschätzung konnten die *moFa*-Mitarbeiter/-innen im Gespräch mit den Partner/innen erörtern und ihnen nachvollziehbar verdeutlichen.

Jede mündlich besprochene Kooperation formulierten die *moFa*-Mitarbeiter/-innen in eine detailliert ausgeführte Kooperationsvereinbarung, die alle beteiligten Partner/innen unterzeichneten. Die Vereinbarungen wiesen neben dem Kooperationsgegenstand und den gemeinsam zu erreichenden Zielen auch die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der einzelnen Beteiligten aus. Sie erwiesen sich wiederholt als wichtige Orientierung für die Zusammenarbeit.

Erreichte Ziele

Das Team *mobile* Familienbildung konnte durch seinen Einsatz:

- Informationen über die Chancen und Wirkungen von Familienbildung und über Methoden, Angebotsformen und Orte für Familienbildung bereitstellen
- in Fachberatungen und Begleitprozessen vielfältige Institutionen und Entscheidungsträger, Einrichtungen, Netzwerke und Arbeitsgruppen bei der (Weiter-) Entwicklung von Angeboten der Familienbildung vor Ort unterstützen
- regionale Kooperationen und Vernetzungen zur Förderung von Familienbildung anregen und sie bei der Verstetigung unterstützen
- den Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf von Fachkräften für die Initiierung und (Weiter-) Entwicklung von Familienbildung aufgreifen
- die Einbindung von Familienbildung in die regionale Jugendhilfe- und Sozialraumplanung befördern.

Formen und Inhalte der *moFa*-Kooperationen

Im Verlauf von drei Projektjahren verzeichnete das Projekt *mobile* Familienbildung eine interessante Vielfalt an Kontakten, Anfragen und Kooperationsvorhaben. Einen anschaulichen Überblick, der auch die unterschiedlichen zeitlichen und personellen Leistungsanforderungen an das Projekt-Team andeutet, vermittelt die nachfolgende Tabelle.

Zeichenerklärung für die 1. Spalte: > Erstkontakt, lockerer, unverbindlicher Kontakt
>>> stärkerer, intensiverer Kontakt
>>>>> intensive Zusammenarbeit mit Kooperationsvereinbarung

| Bundesland | Institution/Träger/ (Ebene) | Datum Beginn | Thema/Vorhaben |
|----------------------|---|------------------|---|
| Zeitl. Umfang (>) | | | |
| Bayern | | | |
| >>> | AWO Oberbayern (Bezirk) | Januar 2006 | Fachtagung für Kita-Leiterinnen > Referat zu „Mehrgenerationenhäuser“ |
| Berlin | | | |
| >>> | Verein für Kommunal- wissenschaft (Bund) | April 2007 | Fachtagung „Kunststück Erziehung“ Workshop: Praxispräsentation |
| >>> | Gesundheit Berlin (Bund) | Dezem. 2007 | Fachkongress „Armut und Gesundheit“ Workshop: Praxispräsentation |
| Brandenburg | | | |
| >>>>>>> | LAG Familienbildung (Land) | Einstieg 2005 | Flächendeckende Einführung von BEN in Brand- enburg > mögl. viele Kreise/Städte sollten beteiligt werden (BEN - Datenbank B undesweites E ltern- N etz) |
| >>> | Sozialpädagogisches Fortbildungswerk Brbg. (Land) | April 2006 | BEN-Workshop im Veranstaltungsprogramm des SPFW |
| >>> | Familienministerium MASGF | ab April 2006 | Planung des Landesprojekts „Familienbildung in Familienferienstätten“ in Kooperation mit IFFE e.V. |
| >>>>>>> | pädal – pädagogik ak- tuell e.V. (Land) | Einstieg 2005 | Entwickeln eines auf Dauer angelegten Betriebs- konzepts für die Wanderausstellung „Spielen, Le- sen, gesund Aufwachsen in der Familie“ – später: |
| >>>>>>> | LAG Familienbildung ASB /Familienbildung | ab 2007 | Umsetzung und Begleitung des neuen Betriebskon- zepts |

| | | | |
|-------------------------------|--|-----------------|--|
| >>> | pädal – pädagogik aktuell e.V. | Sept./Nov. 2006 | 2 Fortbildungsseminare für Erzieherinnen und Tagespflegepersonen |
| >> | AG Familienbildung (Landkreis Barnim) | Einstieg 2005 | Entwicklung eines Familienbildungs- und eines ÖA-Konzepts für den Landkreis (nicht weiter verfolgt) |
| >> | MBJS (Min. Bild., Jug., Sport) + LJA (Land) | August 2005 | Info- und Planungsaustausch |
| >>> | MASGF (Minist. für Arb., Soziales, Gesundheit+ Frauen) (Land) | Oktober 2005 | moFa-Präsentation auf der Landes-Familienkonferenz |
| >>>>>>> | Gemeinde Niedergörsdorf (Kommune) | Oktober 2005 | Erweiterung des Kita-Konzepts zum Familienzentrum > Zielgruppenarbeit mit Aussiedlerfamilien |
| >>> | Landesstelle für Frühförderung (Land) | Novemb 2005 | Workshopleitung zu „Möglichkeiten der Vernetzung in ländlichen Regionen“ |
| >>> | LAG Familienbildung (Land) | Novemb 2005 | Stand und Workshop-Leitung bei der 2. Brandenburgischen Familienbildungsmesse |
| > | Evangelische AG für Familienbildung (Stadt Brb) | Dezemb 2005 | Konzeptentwicklung und Unternehmensstrategie für die Gründung einer Elternakademie |
| > | Trägerverbund LK Ostprignitz-Ruppin (Landkreis) | Dezemb 2005 | Umsetzung eines Konzepts für Familienbildung im LK (Projektträger: Verbund von DRK, VS und AWO) |
| > | Qualifizierungsverein (LK Dahme-Spreewald) | Februar 2006 | Konzept und Umsetzung von Aspekten der Familienbildung im Ausbildungscurriculum für benachteiligte Jugendliche |
| >>> | Mikado e.V., Nauen (Stadt) | Februar 2006 | Beratung des Antragskonzepts für ein Familienzentrum bzw. Mehrgenerationenhaus |
| >>> | Manne e.V. (Stadt Potsdam) | März 2006 | Beratung und Workshop zur Väterbildung |
| >>> | IFFE e.V. (Projektträger Land) | März/Jun 2007 | Fortbildungsworkshop mit den Mitarbeiter/innen des Projekts „Ideen für Familien“ in Familienferienstätten |
| >>>>>>> | pädal – pädagogik aktuell e.V./AG Familienbildung (LK Potsdam-Mittelmark) | April 2007 | Planung, Vorbereitung, Organisation, Durchführung des 1. Fachtag Familienbildung für den Landkreis Potsdam-Mittelmark (Nov. 07) |
| >>> | pädal – pädagogik aktuell e.V. | Mai 2008 | Fachtag „Early Excellence – ein Konzept für Brandenburger Kitas?“ |
| Mecklenburg-Vorpommern | | | |
| > | Sozialministerium (Land) | Novemb 2005 | Fachtagung der LAG Familienzentren/Familienkonferenz - Ergebnis: Interesse an der Implementierung von BEN |
| >> | Trägerverbund AWO KV, gGmbH Weiterbild. Akad. (Stadt Wismar) | Januar 2006 | Projekt Familienzentrum // geplant mit 11 berufs-fremden MAE-Kräften im Alter von über 50 Jahren (wurde von moFa nicht weiter verfolgt) |
| >>>>>>> | AWO KV Stralsund (Landkreis) | Januar 2006 | Weiterentwicklung aller 4 Kitas zu Familienzentren, Beratung zum Antrag als Mehrgenerationenhaus |
| Rheinl.-Pfalz | | | |
| >>>> | Sozialministerium (Land) | Juli 2006 | Fachaustausch zur Vernetzung von Familienbildung in ländlichen Regionen |
| Sachsen | | | |
| > | AWO LV Sachsen (Land) | Oktober 2005 | Anfrage wegen Finanzierung von Projekten |
| >>>>>>> | Sächsisches Sozialministerium (Land) | Novemb 2005 | Vorstellg. v. moFa in Expert/innen-Runde beim Ministerium. Ziel: moFa-Projekt-Begleitung und Mitarb.-Qualifizierung für „Familienbildung in Familienferienstätten“. Umsetzung ab Januar 2007 |
| >> | Familienzentrum Annaberg | 2006 | Konzeptberatung |
| >>>> | KiEZ e.V. (Land) | Okt. 07 | Fortbildung für Mitarbeiter/innen zur Familienbildung |

| | | | |
|-----------------------|--|----------------|--|
| Sachsen-Anhalt | | | |
| >>> | AWO LV Sachsen-Anhalt (Land) | Septem 2005 | moFa-Vorstellung in der Kreis-Geschäftsführer-Konferenz der AWO |
| >> | AWO KV Magdeburg (Stadt) | Oktober 2005 | Stabilisierung der Elternschule, Intensivierung der Zielgruppenarbeit mit benachteiligten Familien |
| >>>>>>> | Kinder-Reha-Klinik (Stadt Bad Kösen) | Oktober 2005 | Elternbildung für benachteiligte Familien in der Klinik |
| >> | SHIA e.V. (Stadt Dessau) | 2007 | Konzeptberatung für das Familienzentrum |
| >>> | Lokales Bündnis für Familie (Stadt Dessau) | 2007 | Moderation eines Workshops zur Zukunft des Bündnisses |
| >>>>> | AWO LV Sachsen-Anhalt | ab April 2007- | Erarbeitung der Praxishandreichung "Schauplatz Familienbildung", veröffentlicht im April 2008 |
| Thüringen | | | |
| >> | Arbeitskreis Familie (AKF) (Land) | Juli 2006 | Erstgespräch zur Planung eines gemeinsamen Fachtagung (nicht weiter verfolgt) |

| | | | |
|---|---|----------------------|--|
| Öffentlichkeitsarbeit u. Fachinformationen | | | www.familienbildung.info www.mobile-familienbildung.de |
| >>>>> | • Info-Aktion in den neuen Bundesländern | 2005 | • moFa-Flyer-Verschickung |
| >>>> | • Fachzeitschr. Päd. Forum, AGJ | 2006 | • Kurzartikel über erste Beratungsprozesse |
| > | • Zeitschr. „Frühe Kindheit“ (Deutsche Liga für das Kind) | 2007 | • Interview für einen Beitrag über moFa |
| Fortbildungen i.d. AWO-Akademie | | | |
| | Im Programm der AWO-Akademie Helene-Simon | Okt. 06 bis April 08 | AG-Beteiligung und mehrere Seminare zu „Häuser für Kinder und Familien“ und Mehrgenerationenhäuser |

Arbeitsweisen

Für die Beratung und fachliche Begleitung der aufgezeigten Themen und Aspekte bedienen sich die moFa-Mitarbeiter/innen einer Reihe sich gegenseitig stützender und ergänzender Methoden und Handlungsschritte:

- **Informationsveranstaltungen für Institutionen, Träger, Netzwerke, Entscheidungsträger/innen und Fachkräfte**

Das Team *mobile* Familienbildung stellte in zahlreichen Veranstaltungen die Arbeitsschwerpunkte und Wirkungsmöglichkeiten des Projektes vor. Die Teilnehmenden bekamen einen Überblick über die aktuelle Diskussion, über Chancen und Wirkungen von Familienbildung sowie über erfolgreiche Methoden und Konzepte. Entscheidungsträger/innen und Fachkräfte freier und öffentlicher Träger erhielten Impulse und Anregungen für die Planung in ihren Regionen.

Mit der Empfehlung des von *moFa* bearbeiteten und verantworteten Internetportals www.familienbildung.info erhielten sie den Hinweis auf eine zusätzliche, leicht zugängliche Informationsquelle auf hohem Niveau.

- **Fachberatung und Prozessbegleitung**

Die Fachkräfte von *mobile* Familienbildung unterstützten mit ihren Beratungsangeboten Institutionen der Verwaltung, Verbände, Träger und Netzwerke beim Auf- und Ausbau von Strukturen und Angeboten der Familienbildung. Schwerpunktthemen der Fachberatungen waren insbesondere:

- Konzeptentwicklung und deren inhaltliche und organisatorische Einbindung
- Erreichbarkeit und Erschließung von (neuen) Zielgruppen und Nutzer/-innen
- Ziele, Strukturen, Formen und Orte für Familienbildung
- Begleitung bei Kooperationen und Vernetzung
- Finanzierungsmöglichkeiten für Familienbildung

Das Team *mobile* Familienbildung unterstützte die Umsetzungsvorhaben eines Familienbildungsträgers im Rahmen einer Prozessbegleitung z.B. durch:

Moderation von Arbeitsgruppen, Verhandlungen usw.

- Praxisbegleitung und Reflexion der Vorhaben
- Bereitstellung von Informationen und Expert/-innenwissen
- einrichtungsbezogene Fortbildung und Qualifizierung zu ausgewählten Aspekten der Familienbildung

- **Qualifizierung**

mobile Familienbildung führte in Kooperation mit bundesweiten und regionalen Trägern und Initiativen Veranstaltungen für sozialpädagogische Fachkräfte durch (Fortbildungen, Fachtagungen, Präsentationen).

Die *moFa*-Mitarbeiter/-innen beteiligten sich auf verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis) am aktuellen Fachaustausch und engagierten sich in Gremien und Arbeitsgruppen aktiv für die Interessen von Familien und Familienbildung.

mobile Familienbildung stellt mit dem Internetportal www.familienbildung.info eine qualifizierte projektübergreifende Fort- und Weiterbildungsgrundlage für pädagogische Fachkräfte zur Verfügung.

Regionale Kooperation und Netzwerkarbeit

Kooperation und Vernetzung von Institutionen und Trägern mit verschiedenen Tätigkeitsprofilen unterstützt die Verankerung von Familienbildung, sowohl als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe als auch auf der Angebotsebene.

Es gelang dem Team *mobile* Familienbildung:

- bestehende Kooperations- und Netzwerkstrukturen zu unterstützen und zu stärken
- neue Kooperationen und regionale Netzwerke anzuregen, zu initiieren und die Beteiligten bei der Verstetigung zu unterstützen
- Kooperations- und Netzwerkprozesse durch Fachberatung zu begleiten und sie im Sinne nutzbarer Handreichungen zu dokumentieren.